
Subject: 4 Netztrafos - Fragen zur Verdrahtung und Diskussion der Netzteil-Schaltung eines neuen Verstärkers

Posted by [Michael von Daake](#) on Mon, 23 Jun 2014 18:58:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen

In einem Bastelprojekt kommen bei mir 4 unterschiedliche Netztrafos zum Einsatz und ich frage mich gerade, wie man diese primärseitig vorschrittmäßig verdrahtet.

Die 4 Trafos sind quasi im Quadrat angeordnet, wenn man auf die Anschlußseite schaut sieht man oben links und oben rechts je einen Heiztrafo und unten links und unten rechts je einen Trafo für Anodenspannung. Die Trafos sind so montiert, daß alle Primäranschlüsse zur Mitte zeigen. Der Weg von Anschluß zu Anschluß liegt also nur bei ca. 50 - 60mm.

Muß man nun vom davorgeschalteten Netzfilter je ein 3-adriges Kabel zu jedem Trafo führen, oder darf man ein Kabel zum ersten Trafo führen und dann mit isolierten Litzen zu den weiteren Trafos durchverdrahten?

Alle Trafos besitzen eine Schirmwicklung, deshalb sprechen wir über eine 3-adrige Leitung.

Und noch eine weitere Frage. Es handelt sich um eine Audioendstufe. Ist es bezüglich Streufeldern und der kapazitiven Kopplung egal wie herum Phase und Null angeschlossen werden? Oder ist es sinnvoll herauszufinden, welcher Anschluß zur inneren Wicklung, nahe am Kern geht und dann alle Trafos gleich herum anzuschließen?

Bei Hifi-Geräten wird ja oft die Polung des Netzsteckers ausprobiert und die Leute stecken den Stecker so ein, daß sich eine möglichst geringe Spannung (kapazitive Kopplung) am Gehäuse gegen Erde gemessen ergibt.

Das ist ja bei nur einem Netztrafo auch leicht zu bewerkstelligen, aber bei 4 Stück?

Also versteht mich richtig, das muß nicht als leuchtendes Beispiel in einem Lehrbuch zur VDE herhalten, aber ich will auf keinen Fall etwas Verbotenes bzw. grob fahrlässiges machen. Wenn es ungefähr richtig wird reicht mir das.

Gruß
Michael

Edit Mod.: Thread-Titel der entstandenen Diskussion angepasst - 14 Jul 2014 / BH
